

Promotionskolleg „International-vergleichende Forschung zu Bildung und
Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat“

ILZE SKUJA
DISSERTATIONSPROJEKT

**Employability Politik in der EU und in der nationalen Politik und ihre
Bedeutung für die Weiterbildung der älteren Arbeitnehmer.
Eine vergleichende Studie zwischen Deutschland und Lettland.**

Im Spannungsfeld der aktualisierten Debatte über die Wettbewerbsfähigkeit Europas und dem demographischen Wandel gewinnt die Employability der älteren Arbeitnehmer zunehmend an Bedeutung. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, wird berufliche Weiterbildung eine bedeutsame Rolle spielen. Je nach Wohlfahrtsstaatstypus verfolgen Deutschland und Lettland diesbezüglich unterschiedliche Politiken.

Die leitenden Fragen des Projektes sollen klären, in welchem Maße in der nationalen Employability-Policy ältere Arbeitnehmer und ihre Weiterbildung zum Thema gemacht werden, wer die relevanten Akteure dabei sind und welche Programmatik sie verfolgen.

Im Sinne des Governance-Konzeptes werden die supranationale, nationale und Weiterbildungspolitik zwar im Zentrum der Untersuchung stehen, darüber hinaus soll aber auch die Tatsache berücksichtigt werden, dass Bildungspolitik in Europa in einem Mehrebenensystem mit divergierender Beteiligung und Intervention unterschiedlicher Akteure realisiert wird. Eine systematische Sekundäranalyse vorhandener Dokumente und darauf aufbauende ExpertInneninterviews sollen dazu beitragen, die spezifischen Politiken und Politiktraditionen der beruflichen Weiterbildung zu rekonstruieren und darzustellen, welcher Programmatik sie folgen und in wie weit sich die Politiken nationaler Akteure unter dem Einfluss der supranationalen Politik verändern, um die Employability älterer Arbeitnehmer im demographischen Wandel zu fördern.

Betreuung: Prof. J. Schrader, Prof. J. Schmid

Förderung durch: Hans-Böckler-Stiftung

Projektlaufzeit: 10-2010 bis 09-2013

Kontakt: ilze.skuja@ifp.uni-tuebingen.de

